

Jahresbericht 2023



Inhalt

■ Vorwort	4
■ Katholisches Bildungswerk	6
■ Daten & Fakten	14
■ Bildung vor Ort	19
■ Glaubensbildung	21
■ Eltern- und Familienbildung	22
■ Generationenbildung	25
■ Senior:innenbildung	28
■ Aus- & Weiterbildung	30
■ Bildungsmanagement	34
■ Bildung (KLE, Forum GWK)	39
Pro Oriente	41
Sponsoren/Logos	42
Impressum	43

*Selig sind, die Frieden stiften;
denn sie werden Gottes Kinder
heißen.*

Matthäus 5:9

Vorwort

„Ich möchte einen Stoff oder eine Maschine schaffen können von so fürchterlicher, massenhaft verheerender Wirkung, dass dadurch Kriege überhaupt unmöglich würden.“

Dies schrieb einst Bertha von Suttner. Ein Stoff oder eine Maschine, um Kriege unmöglich zu machen, wurde noch nicht erfunden. Es gibt aber vielleicht eine Art Gegenmittel. Friede lebt davon, voneinander, miteinander und übereinander lernen und einander verstehen zu wollen – dies ermöglicht auch die Erwachsenenbildung, indem sie Begegnungen schafft und für gegenseitiges Verstehen sorgt.

In dieser Hinsicht gilt unser Dank ganz besonders unseren Ehrenamtlichen, den Bildungsverantwortlichen, den Eltern-Kind-Gruppenleiter:innen, Referent:innen, Moderator:innen und den Kooperationspartner:innen steiermarkweit, die das Fundament unserer Arbeit bilden.

Ebenfalls bedanken wir uns bei jenen, die durch ihre finanzielle Unterstützung unsere Arbeit ermöglichen: Den Subventionsgeber:innen von Bund, Land und der Stadt Graz sowie der Raiffeisen-Landesbank Steiermark.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren ehemaligen Kolleginnen Margit Ablasser, die nun als Regional-

koordinatorin die Region Obersteiermark Ost unterstützt, sowie Gaby Bäckemberger, die wir in die Pension verabschiedet haben. Wir wünschen beiden alles Gute!

2023 war ein Jahr, auf das wir mit Dankbarkeit über zahlreiche Begegnungen zurückblicken, wir freuen uns auf viele weitere.



Prof. Dr. Ernst Lasnik
Vorsitzender
Katholisches
Bildungswerk



Pater Mag. Gerwig
Romirer OSB.
Geistlicher Assistent
Katholisches Bildungswerk



Mag.ª Martina Platter
Geschäftsführerin
Katholisches
Bildungswerk



Christine Magerl, MA
Pädagogische Leitung
Katholisches
Bildungswerk

Katholische Aktion — Von Bildung und ihrer Verantwortung

In der aktuellen Diskussion um den Wert der Arbeit von Medien in der Demokratie ist ein Diktum von Gerhard Weis, ein früherer Generaldirektor des ORF, aufgetaucht: „Ein Gramm Wissen ist wichtiger als ein Kilo Meinung!“

Die Entwicklungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die Differenzierung zwischen Fakten und persönlicher Einschätzung nicht mehr selbstverständlich ist. Bildungseinrichtungen wie dem Katholischen Bildungswerk kommt dabei (wie den Medien) eine wichtige Rolle zu: Sie vermitteln Wissen zu ausgewählten Themen und ermöglichen so, sich auf Basis dieses Wissens ein eigenes Bild zu machen.

Im Leitbild der Katholischen Aktion Steiermark, deren Teilorganisation das

KBW ist, ist unter anderem davon die Rede, Menschen in ihrem Christsein zu unterstützen und sie zu befähigen, „an einer solidarischen, sozialen, gerechten und zukunftsfähigen Kirche und Gesellschaft“ mitzubauen.

Diesem Ziel dient das KBW mit seinen Angeboten, die auch 2023 traditionell vielfältig waren, wie in diesem Jahresbericht nachzulesen ist.

Qualität wie Erfolg der Arbeit des KBW verdanken sich den vielen Ehrenamtlichen, die in der ganzen Diözese aktiv sind, dem großartigen hauptamtlichen Team rund um Martina Platter und Christine Magerl und engagierten externen Partner:innen.

Herzliche Gratulation!



Mag.^a Anna Hollwöger
Generalsekretärin der
Katholischen Aktion

Katholisches Bildungswerk

KBW-Team 2023 – Wir sind für Sie da

Dem hauptamtlichen Team gehörten 2023 an:



Margit Ablasser, BEd.
(bis Aug.) Regionalbetreuung

Waltraud Adam
Projektassistenz

Gabriele Bäckenberg
(bis Dez.) Regionalbetreuung,
Theologische Bildung

Ulrike Brantner
Eltern- und Familienbildung

Florian Krizaj
(ab Sept.) Fachreferent für Regional-
betreuung und Theologische Bildung

Mag.^a Anna Madej-Zipper
Projektassistenz

Christine Magerl, Bakk. MA
Pädagogische Leitung

Mag.^a Maria Menhart
Eltern- und Familienbildung

Dr.ⁱⁿ Alexandra Meyer
Projektassistenz

Christina Muhr
(ab April) Organisations-
referentin

Mag.^a Martina Platter
Geschäftsführerin

Maria Riegelnegg
Regionalbetreuung

Mag.^a (FH) Julia Rust
(ab Juli) Öffentlichkeitsreferentin

Bettina Schalk, MA
Senior:innen- und Generationenbildung

Michaela Schwinger
Sekretärin

Zivildienstler:

Markus Liebenwein bis Juni
Benjamin Kraker ab Oktober

KBW-Vorstand



2023 wurde der Vorstand des KBW neu gewählt und besteht nun aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Ernst Lasnik (Vorsitzender), Dr.ⁱⁿ Elisabeth Pernkopf (stellvertretende Vorsitzende), Pater Mag. Gerwig Romirer OSB (geistlicher Assistent), Dipl. Ing. (FH) Gerald Koß (Kassier), Stephanie Graf, MA MAS (stellvertretende Kassierin), Mag.^a Erika Sammer-Erszt (stellvertretende Schriftführerin), Agnes Truger (neue Schriftführerin), Mag. Anton Tauschmann, Bakk. phil., Mag.^a Anna Hollwöger und Mag.^a Martina Platter (Vorstandsmitglieder).

In Ihrer Funktion als Rechnungsprüfer:innen bleiben Hofrat Mag. Friedrich Malli und Franziska Galsterer.

Aus dem Vorstand verabschiedet wurden Astrid Fink-Gradl (frühere Schriftführerin) und Mag.^a Katrin Windischbacher. Wir bedanken uns herzlich für die tatkräftige Unterstützung!

Herzlichen Dank an alle aktuellen Mitglieder und Christine Schwarzenberger, die den Vorstand unterstützt, wir freuen uns auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Katholisches Bildungswerk

Das Katholische Bildungswerk ist eine staatlich anerkannte Einrichtung der Erwachsenenbildung mit den Schwerpunkten **Glaubensbildung, Eltern- und Familienbildung, Senior:innenbildung und Generationenbildung.**

Das KBW sieht sich als

- Bildungsnahversorger
- Kompetenzzentrum für Aus- und Weiterbildung
- zentrale Stelle für Entwicklung und Innovation

Unsere Leistungen und Angebote

- Entwicklung und Durchführung von Veranstaltungen
- Vermittlung von Referent:innen
- Entwicklung von Modell- und Innovationsprojekten
- Aus- und Weiterbildung für Referent:innen und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen
- Vernetzungsarbeit mit politischen, sozialen, konfessionellen und bildungsrelevanten Gruppen
- Betreuung der ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen in den Pfarren und Seelsorgeräumen

Dies und das — Impressionen aus dem KBW 2023



Austausch zum Thema Elternbildung mit Japan



Tag der Weiterbildung Bildungsnetzwerk



Lange Nacht der Kirche mit Karl Mittlinger



Ein Fest für alle



Besuch im KBW-Tirol



KBW Generalversammlung

Dies und das — Impressionen aus dem KBW 2023



Abschied von Margit



Pensionsverabschiedung von Gaby



Marktstand Einführungstag neue Mitarbeiter:innen



Besuch im Bundeskanzleramt



Eröffnung Bischofsgarten



KBW Klausur

Bildungshighlights in Kooperation ... ein Auszug

Israel. Was geht mich das an?

Erwin Javor, Harry Bergmann und Stefan Kaltenbrunner präsentierten ihre Anthologie „Israel. Was geht mich das an?“. Diese zeigt in 15 Kurzgeschichten von national und international renommierten Autor:innen Lustiges, aber auch sehr Nachdenkliches. Eine Kooperationsveranstaltung des Steiermarkhofs, des KBW, des Bildungsforums Mariatrost und der Buchhandlung Plautz.

„ethik.impuls: Was ist Nachhaltigkeit?“

Beim „ethik.impuls“ sprachen die Landtagsabgeordnete und Klubobfrau der steirischen Grünen Sandra Krautwaschl und Erzbischof Mag. Dr. Franz Lackner OFM darüber, wie man Schöpfungsverantwortung in Kirche und Gesellschaft leben kann. Eine Kooperationsveranstaltung der Elisabethinen, der Umweltbeauftragten der Katholischen Kirche Österreichs, des KBW und der Katholischen Aktion.

Zukunft muss nach Besserem schmecken

Unter dem Titel „Zukunft muss nach Besserem schmecken“ begeisterte Dr. h.c. Franz Küberl, ehemaliger Präsident der Caritas, die Teilnehmenden in Deutschfeistritz. Eine Kooperation des KBW, des Bildungsforums Mariatrost und dem Fonds für Arbeit und Bildung der Diözese Graz-Seckau.

TIK – Technik in Kürze im Haus der Frauen

Gleich vier Fotobuchkurse fanden 2023 im Haus der Frauen statt. Unser TIK-Trainer Joachim Waltl zeigte den Teilnehmenden, wie man Urlaubsfotos und Familienporträts zu einem wunderschönen Fotobuch der Erinnerungen werden lässt. Eine Kooperation mit dem Haus der Frauen.



Ausgezeichnet – unsere Preise

Gütesiegel für Digitale Seniorinnen- und Seniorenbildung

Das Projekt TIK – Technik in Kürze wurde von der Servicestelle „digitale Senior:innen“ im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz erneut mit dem Gütesiegel „Digitale Senior:innenbildung“ ausgezeichnet.

Wir bedanken uns bei den ausstellenden Stellen und bei unseren TIK-Trainer:innen, ohne die wir das Projekt nicht umsetzen könnten.

Positive Rückmeldungen

Als Auszeichnung empfinden wir auch die zahlreichen positiven Rückmeldungen auf unsere Angebote. Ein Auszug:

„Der Bildungswirbel beinhaltet sehr viel inspirierende Angebote. Man merkt, dass hier sehr viel Herzblut und Arbeit drinnen steckt und dass ihr euch viele Gedanken gemacht habt, ein so tolles Programm zur Verfügung zu stellen.“

P. A. Eichmann

„Ihr habt uns als Gruppe einen wunderschönen und würdigen Abschluss geboten. Das war nochmals so ein richtiger Booster für uns alle. Es war eine tolle und für mich sehr lohnenswerte Ausbildung. DANKE!“

M. Stark über den LIMA-Lehrgang

„Herzlichen Dank nochmal für die tolle und unkomplizierte Durchführung. Unsere Teilnehmer sind von den Studenten immer sehr begeistert.“

E. Walter, Rückmeldung zum TIK-Kurs



Kooperationspartner:innen



Daten und Fakten

Das Katholische Bildungswerk in Zahlen



1.530 Veranstaltungen



20.763 Teilnehmende



175 Eltern-Kind-Gruppen in der Steiermark



163 örtliche KBW-Leiter:innen & Bildungsverantwortliche



12 durchgeführte Ausbildungen



3 neue KBW-Mitarbeiter:innen



164 YouTube Videos



Anzahl der Veranstaltungen

Veranstaltungen	2021	2022	2023
Einzelveranstaltungen	529	604	928
Seminare	528	536	556
Sonderveranstaltungen	16	16	34
Eigene Lehrgänge	7	10	12
Gesamt	1.080	1.166	1.530

1630 geplante Veranstaltungen
100 abgesagte Veranstaltungen
davon **70** Online-Veranstaltungen

2021



1.080 Veranstaltungen

2022



1.166 Veranstaltungen

2023



1.530 Veranstaltungen

Themenbereiche

Veranstaltungen	2023
Glaube und Weltanschauung	50
Persönlichkeitsbildung, Kommunikation	4
Generationen, Elternbildung, Familie, Partnerschaft, Senior:nnenbildung	1.308
Gesellschaft, Politik, Umwelt, Ökologie, Landwirtschaft, Arbeit, Wirtschaft, Gesundheit	55
Musisch-kulturelle Bildung, Kreativität, Tanz, Bewegung, Kunst, Kultur, Medien	7
Mitarbeiter:innenbildung	60
Eigene Lehrgänge	12
Sonderveranstaltungen	34
Summe	1.530

Elternbildung

Veranstaltungen	2021	2022	2023
Einzelveranstaltungen (bis 4 Unterrichtseinheiten)	92	140	190
Seminare (über 4 Unterrichtseinheiten)	18	11	379
Treffpunkt-Eltern-Gesprächsrunden	262*	153**	357***
Eltern-Kind-Gruppen pro Semester	176	169	175

*(davon 31 Serien)

** (davon 79 Serien)

*** (davon 29 Serien)

Senior:innenbildung

Veranstaltungen	2021	2022	2023
Schnupperangebote LIMA	85	94	96
Seminare LIMA	59	91	92
Veranstaltungen Allgemein	3	10	23

Intergenerationelle Angebote

Veranstaltungen	2021	2022	2023
TIK-Einzelheiten	33	23	30
TIK-Seminare	37	46	54
TIK-Hotline	88 x Hotline	50 x Hotline	39x Hotline
Treffpunkt Generationen – Einzelheiten	18	46	49

Daten und Fakten

1530 Veranstaltungen in den Regionen

39
Ennstal und Ausseerland

129
Murau-Murtal

164
Steiermark
Mitte

99
Südwest-
steiermark

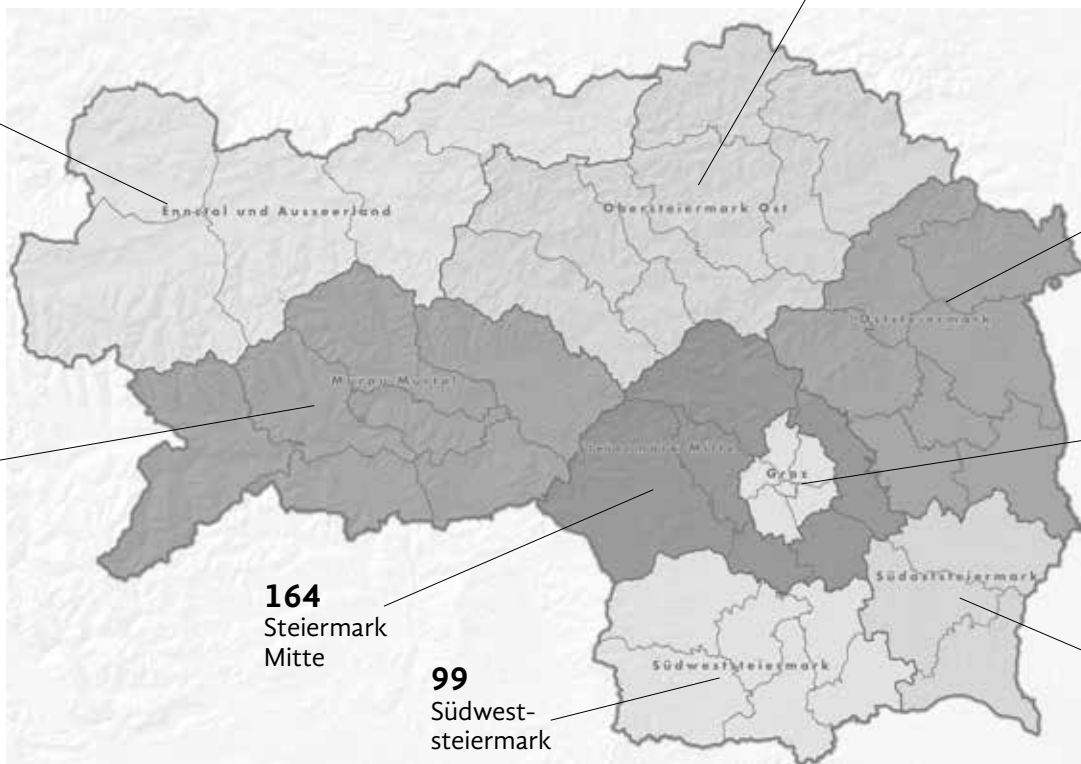
91
Obersteiermark
Ost



216
Oststeiermark

591
Stadtkirche Graz,
inklusive KBW in
der Bürgergasse

131
Südost-
steiermark



Bildungswerke vor Ort

In 22 Jahren führte Renate Marktler in Unzmarkt-Frauenburg mit ihrem Bildungsteam 75 Veranstaltungen durch.

Viele interessante Begegnungen und die Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Themen wurden den Teilnehmenden in diesen Jahren ermöglicht. Dafür wurde sie nun vom Katholischen Bildungswerk bedankt und durch die Urkunde des Generalvikars mit „Dank und Anerkennung“ ausgezeichnet.

Ein großer Dank gilt auch Dr. Herbert Schauer, der sich zehn Jahre lang in der Pfarre Wagna mit viel Engagement eingebracht hat. Vorträge, Konzerte, Lesungen und vieles mehr wurden von ihm organisiert und dadurch zahlreiche Menschen erreicht und begeistert.



Aktionszeitraum im Herbst

Gibt es beim Klimawandel eine Chance, durch den persönlichen Beitrag gegenzusteuern? Welche Sichtweisen und Erkenntnisse gibt es zu Themen wie „Gleichberechtigung“ oder „Care-Arbeit“? Solchen und ähnlichen Fragen ging man bei der Schwerpunktreihe 2023 nach.

Eine Exekutivbeamtin erklärte, was es mit der Sicherheit im Alltag auf sich hat. Eine Notarsubstitutin nahm sich den Themen rund um das Lebensende an.

Im vergangenen Jahr veränderte sich die bisher gewohnte Schwerpunktreihe. Das bestehende Jahresprogramm wurde um zusätzliche Angebote erweitert, sodass ein buntes Angebotsprogramm rund um den Aktionszeitraum im Herbst zur Buchung der Referent:innen einlud.

Bildung im Seelsorgeraum



Die Pfarren sind im diözesanen Kirchenentwicklungsprozess je nach Region sehr unterschiedlich unterwegs. So geschieht die Begleitung der pfarrlichen Bildungswerke bei der Zusammenschau Richtung Seelsorgeraum ebenfalls nicht überall gleich. Welche Pfarren/Seelsorgeräume begleitet werden, wird in Absprache vor Ort vereinbart.

Einer der 2023 begleiteten Seelsorgeräume war das Mittlere Ennstal/Paltental. Ein Bildungsgremium mit ehrenamtlichen Mitgliedern aus den Pfarren wurde eingerichtet, diese sind auch Bildungsverantwortliche für das Bildungswerk. Monika Schachner BEd MA, die Handlungsbevollmächtigte für Pastoral, wurde Bildungsverantwortliche im Seelsorgeraum.

Bildungsschatzkiste



In der Bildungsschatzkiste wurde kräftig gewählt und einige tolle Workshops konnten durchgeführt werden. In Großsteinbach war man bei einer Kräuterwanderung den ersten Frühlingskräutern auf der Spur und stellte Spitzwegerichsirup und Thymianöl her.

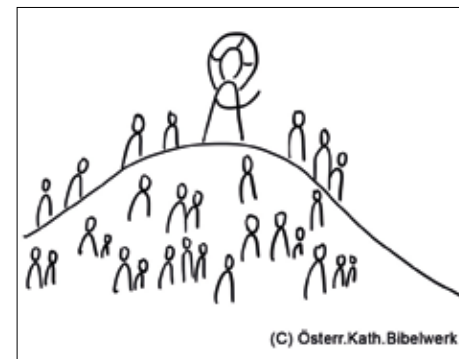
In einem weiteren Workshop stand die Herstellung von Kräutersalz und Lippenpflege am Programm. Die Kunst des Seifensiedens wurde in Frojach erlernt, wo man gemeinsam Blüten- und Kräuterseifen herstellte. Mit „Gott ist nicht nett“ ging man bei Filmexerzitien in Graz-St. Leonhard der Frage nach den tragenden Säulen des Lebens nach. Filmexerzitien wurden auch in der Pfarre Krakaudorf veranstaltet.

Theologische Angebote

Die theologischen Angebote des Katholischen Bildungswerks werden weiterhin stark nachgefragt. Das betrifft sowohl die Kooperationsveranstaltungen mit dem Fachbereich für Pastoral & Theologie, mit den Angeboten „Basisinfo Bibel“ und „Basiskurs Spiritualität“, als auch einzelne Vorträge, wie „Orthodoxes Christentum“ von Dr.ⁱⁿ Valeryia Saulevich, MA.

Neu ins Programm aufgenommen wurde der biblische Kurs „Bergpredigt (neu) entdecken“. Darin wird methodisch vielfältig die zentrale Rede Jesu im Matthäusevangelium betrachtet. Es soll dabei deutlich werden, was es heißt, aus der Zusage Gottes in der Nachfolge Jesu zu leben.

Mag. Josef „Seppi“ Promitzer war als Theologe und Kabarettist nicht nur mit seinen beliebten Kabaretts im Programm vertreten, sondern stärkte auch mit seinem Angebot „Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn!“ Glaube und Zuversicht bei der Kirche vor Ort. Um das theologische Angebot auszubauen, wurde und wird der Kontakt zur Privaten Pädagogischen Hochschule Augustinum und der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Graz intensiviert. Es konnten in Kooperation mit dem Steirischen Volksbildungswerk, dem Steirischen Volksliedwerk und der Caritas Steiermark thematisch breit gefächerte Angebote mit theologischen Inhalten neu in das buchbare Programm aufgenommen werden.



Lasset die Väter zur Elternbildung kommen

Im Zuge des Zwei und Mehr Innovationscalls: Impuls Elternbildung des Landes Steiermark, stellten wir uns die Frage, ob Bildkartenmaterialien in (Groß) Vater-Kind-Gruppen zur Unterstützung eines themengeleiteten Austauschs eingesetzt werden können und wie unsere digitalen Angebote von Vätern wahrgenommen werden.

Wir bedanken uns bei den Leitern der Vater-Kind-Frühstücke in den Eltern-Kind-Zentren Gleisdorf und Radkersburg sowie im Familienzentrum Grambach für ihre Beteiligung.

In Theorie und Praxis wurde online gemeinsam überlegt, wie die Karten Verwendung finden könnten. Ausprobiert wurde es bei den offenen Treffen vor Ort. Die Conclusio ist, dass die Väter zwischen der Aufsicht ihrer Kinder und sich selbst etwas Gutes tun, wie das Frühstück zu genießen, kaum Zeit haben, sich konzentriert auf ein Thema

einzulassen. Es sind manchmal bis zu 18 Väter und noch einmal mindestens doppelt so viele Kleinkinder anwesend, da geht es schon mal drunter und drüber. Wenn sehr wenige Väter kommen, können die Karten den Austausch anregen.

Ein weiterer Dank gilt den Vätern, die unsere Videos und Artikel genau unter die Lupe genommen haben und uns mit ihren Rückmeldungen wichtige Erkenntnisse für die weitere Arbeit lieferten. Einige Aha-Momente waren für uns dabei – tja, wir ticken halt doch nicht alle gleich.



Elternsein, die tägliche Begegnung mit dem Unbekannten

Es ist großartig zu hören, dass die ehrenamtliche Tätigkeit als Eltern-Kind-Gruppenleiter:in so viel Freude bereitet. Die Treffen sind eine wertvolle Gelegenheit, um Kindern und Eltern gleichermaßen glückliche Momente zu bescheren und gleichzeitig andere Eltern kennenzulernen, die sich in einer ähnlichen Lebensphase befinden. Es ist schön zu wissen, dass niemand sich rechtfertigen muss, wenn er einmal nicht ausgeschlafen ist oder sich nicht gut fühlt, denn das Elternsein ist eine ständige Herausforderung.

Die „Gesprächsimpulse“ als neues Format in den Eltern-Kind-Gruppenstunden scheinen eine hilfreiche Unterstützung für die Gruppenleiter:innen zu sein und sind nun ein fester Bestandteil der Aus- und Weiterbildungen für Eltern-Kind-Gruppenleiter:innen in der Steiermark. Auch bei den regionalen Treffen gab es unglaublich viel Neues zu entdecken und jede Menge Anregungen für den

EKI-Alltag. Es ist schön zu sehen, wie kreativ und engagiert die Leiter:innen sind und wie sie sich gegenseitig inspirieren und unterstützen. Die Eltern-Kind-Gruppen sind wirklich ein wertvoller Ort für Familien, um gemeinsam zu lernen, zu spielen und zu wachsen.

Vielen Dank an alle, die sich ehrenamtlich engagieren und diese wertvolle Arbeit leisten! Wir danken der Stadt Graz und dem Land Steiermark für die Förderung dieses Projekts.



Treffpunkt Eltern

Die knapp 400 Gesprächsrunden für Eltern in ihrer Erstsprache wurden 2023 von rund 15 aktiven Moderatorinnen durchgeführt. Das zeigt, wie wichtig die Regelmäßigkeit dieses Angebotes ist.

Die Gruppen treffen sich in bekannten und neuen Räumlichkeiten, wobei der Kreativität auf der Suche nach kostenlosen, öffentlichen Räumen keine Grenzen gesetzt sind. So lange es das Wetter zulässt, wird auch sehr gerne ein Park als Treffpunkt gewählt.

Das Schöne ist, dass die Gruppen zwar oft aus Stammteilnehmer:innen bestehen, aber immer neue Eltern mitgenommen und auf das Herzlichste willkommen geheißen werden. Für manch Zugezogene ist dies der erste Kontakt außerhalb der Familie in einem fremden Land.

Gemeinsam tauschen sich Erziehende intensiv über Erziehungsthemen aus, wie z. B. über die neuen Themen „Familiengesundheit“ und „Bildungsstufen und Gefühle“. Besonders freut es uns, dass wieder ein neues Material das Licht der Welt erblickt hat: „Zeit für Gefühle!“. Mit den liebenswerten Gefühlsdrachen wird in Zukunft das Thema Gefühle aus unterschiedlichen Blickwinkeln die Treffpunkt-Eltern-Themenvielfalt bereichern.

Wir bedanken uns bei den vielen motivierten Moderator:innen und bei Elisabeth Berger für ihre großartigen Grafiken.

Wir danken dem Land Steiermark für die Förderung dieses Projekts.



Generationenprojekte

Nach dem Abschluss des Lehrganges für Generationenprojekte starteten einige neue Referentinnen gleich voller Tatendrang in die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen mit Jung und Alt. Nicht nur die unterschiedlichen Generationen wurden zur Teilnahme eingeladen, sondern auch speziell Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen. So wurde gemeinsam gekocht und gebacken, und gleichzeitig darüber gesprochen, was und wie früher in den Herkunftsländern gekocht wurde und wie das heute in Österreich von der jungen Generation gesehen wird. Wenn gemeinsam Torten gebacken werden, stellt sich die Frage, wie haben sich die Geburtstagsfeiern verändert? Das gemeinsame Tun und die Freude an der Sache verbinden Generationen und fördern den Austausch.

Auch die Eltern-Kind-Zentren in der Steiermark bewegen die Generationen, sie gestalten immer wieder gemeinsame Nachmittage zu unterschiedlichen Themen. So gibt es z. B. musikalische Themenreisen, es werden Nistkästen gebaut, gemeinsame Feste gefeiert und vor allem in der Vorweihnachtszeit viel gebacken. Dazu werden Expert:innen und Referierende aus unterschiedlichen Bereichen zur Hilfe geholt, damit das voneinander, miteinander und übereinander Lernen der Generationen gut umgesetzt werden kann. Wir danken dem Land Steiermark für die Förderung dieses Projekts.



15 Jahre TIK – Technik in Kürze

„Meiner Meinung nach ist es wichtig, sich sein ganzes Leben lang weiterzubilden – auch und vor allem, wenn man ein gewisses Alter erreicht hat. Die Kurse haben mir diesbezüglich extrem weitergeholfen und mich dazu motiviert, mich auch selbstständig mehr damit auseinanderzusetzen. Im Nachhinein kann ich nur Folgendes an meine Generation weitergeben: Seid mutig und traut euch, neue Funktionen des technischen Fortschritts zu verwenden, denn auch wenn wir nicht damit aufgewachsen sind, können wir enorm von ihm profitieren,“ schildert Frau B. ihre Erfahrungen mit TIK-Kursen.

Die kompetente Nutzung digitaler Medien ist heute eine Voraussetzung für die gesellschaftliche Teilhabe. Genau hier setzen TIK-Kurse an – junge Menschen werden zu Trainer:innen ausgebildet und zeigen älteren Personen den sicheren Umgang mit Smartphone, Tablet & Co. Inzwischen gibt es das Angebot seit 15 Jahren und das Interesse ist

ungebrochen. Im kommenden Jahr wird das TIK-Angebot um fünf Schwerpunktmodule erweitert, um sich intensiv mit bestimmten Themen auseinanderzusetzen. Im Zuge des Jubiläums wurden die Teilnehmenden eines Fotobuchkurses überrascht.

Ein großes Dankeschön gilt dem Bildungshaus Schloss St. Martin für die Kooperation und auch den Trainer:innen.

Wir danken dem BMSGPK und dem Land Steiermark für die Förderung dieses Projekts.



Intergenerationelle Begegnungen 2.0



Sehr geschätzt und viel eingesetzt wird sie, unsere Begegnungsbox. Diese enthält eine Vielzahl von Anregungen für generationenübergreifende Bildungsangebote und Aktivitäten.

Im Auftrag des BMSGPK wurde die Box um 20 Projekt- und Methodenkarten erweitert. Auch hier stand wieder der partizipative Ansatz im Vordergrund. Es wurden Expert:innen aus den Bereichen Digitalisierung, Kultur, Nachhaltigkeit und intergenerationelle Projekte zugezogen. Dadurch ist eine bunte Mischung aus Angeboten entstanden, die den Austausch und das Verständnis zwischen Generationen fördern sollen. Die Begegnungsboxen können beim KBW gegen Portoübernahme bestellt werden.

LIMA-Studientag und 1. intergenerationelles Netzwerktreffen



Anfang Oktober stand im Priesterseminar ganz im Zeichen der Senior:innen- und Generationenarbeit. Die LIMA-Trainer:innen widmeten sich beim Studientag neuen Methoden aus den Bereichen Gedächtnistraining, Bewegung, Alltagskompetenz und Lebenssinn.

Gleichzeitig fand das erste intergenerationelle Netzwerktreffen statt. Referierende und Organisatorinnen trafen sich in gemütlicher Runde, um sich über ihre Projekte auszutauschen. Manch besondere Erzählung sorgte für Gänsehautmomente (im positiven Sinne). Zum gemeinsamen Abschluss durfte dem Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Franz Kolland zum Thema „Generationen im Wandel“, der im Zuge der Zwei und Mehr Generationenwoche stattfand, gelauscht werden.

LIMA – Lebensqualität im Alter

LIMA – Lebensqualität im Alter – ist ein ganzheitliches Trainingsprogramm für Ältere, um Gedächtnis, Beweglichkeit und Alltagskompetenzen zu trainieren und sich mit Sinnfragen zu beschäftigen. Die Gruppentreffen fördern die Teilhabe an der Gesellschaft sowie die Selbstwirksamkeit.

Seit 2023 gibt es vier Regionalbetreuerinnen, die eine Schnittstelle zwischen LIMA-Trainerinnen, dem KBW und LIMA-Interessierten sowie Gemeinden oder Medien sind. Sie sind Ansprechpartnerinnen für die Vermittlung zu bestehenden LIMA-Gruppen oder den Aufbau neuer Standorte. Neben ihrer Netzwerkarbeit sind sie selbst aktive LIMA-Trainerinnen und verfügen über ein großes Repertoire an Übungen. Bei regelmäßigen regionalen Treffen

sorgen sie für die Weiterbildung der Trainer:innen und erheben aktuelle Herausforderungen, Chancen und Zukunftsperspektiven. Das ermöglicht dem KBW eine Qualitätssicherung und -steigerung im Bereich der Senior:innenbildung.

Vielen Dank an Christine Schwarzenberger (Oststeiermark), Mag.^a Doris Marinka, Margit Frei (Graz, Graz-Umgebung) und Rosa Seiger (Obersteiermark West und Ost), die die LIMA-Familie betreuen und durch ihr engagiertes Tun stetig erweitern. Ihr leistet einen großen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität von Senior:innen!

Wir danken der Stadt Graz und dem Land Steiermark für die Förderung.



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK

LIMA Regionalbetreuer:innen KBW

Graz, Graz-Umgebung, Weststeiermark
Margit Frei, margit.frei@kms.at, 0699/10618623
Doris Marinka, doris.marinka@chelo.at, 0650/5861342

Obersteiermark West und Ost Knittelfeld, Leoben, Liezen
Rosa Seiger, rosa.seiger@yahoo.de, 0664/9180070

Oststeiermark
Christine Schwarzenberger,
chris.schwarzenberger@a1.net, 0664/1412678

LIMA
LEBENSQUALITÄT IM ALTER

(F)empowerment – Selbstbestimmung im Alter



Den Themen Mut/Empowerment und Gesundheit/Selbstfürsorge haben sich fünf Multiplikator:innen im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz verschrieben. Sie machen sich mutig und selbstbewusst auf den Weg, um andere Frauen zu bestärken, mental und physisch auf sich zu achten, ihre Talente zu nutzen sowie für sich und andere einzustehen.

Die Multiplikator:innen absolvierten zwei Schulungen, um Selbstwirksamkeit zu erleben und diese partizipativ weiterzutragen. Dafür entwickeln sie individuelle Veranstaltungsformate, abgestimmt auf regionale Bedingungen, wobei die teilnehmenden Frauen aktiv mitwirken. In diesem Sinne: Nehmen wir uns Zeit für uns selbst. Es ist eine Kraftquelle.

LIMA – Jubiläen



Seit 22 Jahren gibt es LIMA-Steiermark – ein aktives, kontinuierliches Trainingsprogramm, um von Kopf bis Fuß rüstig und am Puls der Zeit zu bleiben. Was so lange währt, muss auch gebührend gefeiert werden:

Angelika Faustmann feierte mit ihrer Gruppe in Mitterdorf 20 Jahre LIMA. Johanna Thönnessen zelebrierte in Frohnleiten die 300. Stunde in 19 Jahren. Helga Loschy organisierte einen besonderen Vormittag für das 10-jährige Bestehen ihrer Gruppe in Unterrohr. Rosa Seiger feierte 2 x 10 Jahre – in Kobenz und St. Marein.

Sowohl den Trainer:innen als auch den Teilnehmenden gebührt eine große Ehre, einige sind von Anbeginn der jeweiligen Gruppe dabei. Ein tolles und wertschätzendes Zeichen, das zeigt, wie wichtig die Beständigkeit der Trainings für ältere Menschen ist.

Auszug aus unserem Weiterbildungsjahr

Kreative Flipchartgestaltung

So manch eine kreative Ader wurde bei der Weiterbildung „kreative Flipchartgestaltung“ entdeckt. Es wurde viel gezeichnet, ausprobiert und geübt. Wir lernten, wie man mit Wachsblöcken und Stiften Inhalte rasch und verständlich skizzieren kann. Gemeinsam wurde erarbeitet, wie man wichtige Informationen visualisiert und in Bildsprache oder Bildkompositionen darstellt.

Trauerrituale – Workshop für Einsteiger:innen

Das Thema Trauer kann jede und jeden von uns treffen. Dabei kommen häufig Gefühle wie Angst, Zweifel und Ohnmacht auf. Auch das Gefühl von Handlungsunfähigkeit muss manchmal durchlebt und bewältigt werden. Rituale können helfen mit der Trauer zurecht zu kommen. Diese Weiterbildung war sehr gefragt und zeigt damit, dass das Thema sehr viele Menschen beschäftigt.

Restlos genießen – Cookinar

Jeder kennt das, die Augen waren größer als der Hunger. Beim Lebensmitteleinkauf hat man sich zu etwas verleiten lassen, was doch nicht gebraucht wird. Im Garten reift alles gleichzeitig. Oder die Gäste am Wochenende sind ausgeblieben. In dieser Weiterbildung wurde die Frage beantwortet: „Was kann ich tun, damit Brot und Co nicht übrigbleiben?“ Es gab Rezepte und einige Tipps, damit wir nichts verschwenden müssen. Eine Kooperationsveranstaltung mit der Betrieblichen Gesundheitsförderung der Diözese Graz-Seckau.



Lebensqualität im Alter – Ausbildung zum/zur LIMA- Trainer:in 2023



Von Januar bis Dezember 2023 absolvierten 13 Frauen aus verschiedenen Regionen der Steiermark die Ausbildung zur LIMA-Trainerin.

Neben theoretischen Inputs lernten und erarbeiteten sie Methoden, um das Gedächtnis und den Bewegungsapparat zu trainieren, Alltagskompetenzen aufrechtzuerhalten und sich mit Sinnfragen zu beschäftigen. Besonders lehrreich waren für die Teilnehmenden die Praxiselemente, die sie selbst erarbeiteten, wie zum Beispiel eine Minianimation, eine Kreativstation oder die Durchführung einer gesamten LIMA-Einheit. Im Dezember wurden ihnen im Priesterseminar in Graz im feierlichen Rahmen die Zertifikate überreicht. Wir freuen uns besonders, dass ein Großteil der Absolventinnen bereits im Jänner 2024 mit LIMA gestartet hat!

Abschluss des Lehrganges Kompetent leiten – gestalten – motivieren



Zwei Wochen vor Weihnachten wurde die große Abschlussfeier des Lehrganges „Kompetent leiten“ im Barocksaal des Grazer Priesterseminars gefeiert. Vor der Überreichung der Zertifikate teilten die Teilnehmer:innen ihre persönliche „Ernte“ miteinander, also zentrale Inhalte, die sie im Kurs erlernt haben.

Der Lehrgang war erstmalig in drei Hauptmodule und drei Wahlmodule geteilt. Der Grund für die Variante war die große Vielfalt an Leitungsaufgaben, welche die Teilnehmer:innen ehrenamtlich in unserer Diözese übernehmen. Durch die Wahlmodule konnte jede:r den Lehrgang auf die persönlichen Bedürfnisse abstimmen.

Die Mischung macht es aus ...



... und die Mischung ist ziemlich lecker! Sei es die Mischung der zwölf großartigen Teilnehmerinnen, die sich von März 2023 bis März 2024 gemeinsam auf den Ausbildungsweg machten oder auch die Mischung der Ausbildungsinhalte. Das Rückgrat des Diplomelehrgangs Elternbildung ist die Kombination von Modulen, die sich Themen wie z. B. Seminar-design, Präsentationstechniken (online und live), Atem- und Sprechtechniken widmen und Modulen, die pädagogisches Basiswissen zur Entwicklungspsychologie, Soziologie der Familie, elterlicher Kompetenz, ... vermitteln. In der Ausbildung darf viel gelacht, gelernt und gearbeitet werden, dann steht einem gelungenen Abschluss nichts mehr im Wege.

TIK – Technik in Kürze – Aus- und Weiterbildungen der Trainer:innen



Um qualitätsvolle Angebote für Senior:innen anbieten zu können, braucht es einerseits eine fundierte Ausbildung, andererseits motivierte junge Menschen, die dies umsetzen. Um sie darauf gut vorzubereiten, werden sie auf die Lernbedürfnisse der Zielgruppe geschult. Unsere TIK-Trainer:innen werden in geragogischen und gerontologischen Grundkompetenzen ausgebildet. Im Jahr 2023 fand die TIK-Trainer:innenausbildung erneut statt, bei der elf junge Erwachsene teilnahmen.

Damit für den Wissensaustausch gesorgt ist, bedarf es ebenso regelmäßiger Schulungen und Weiterbildungen. Somit können stets neue Inhalte an die Bedürfnisse der Zielgruppe angepasst werden.

Abschluss des Lehrganges für Generationenprojekte



Der Lehrgang für Generationenprojekte startete im Mai 2022 und konnte im Februar 2023 von elf Personen erfolgreich abgeschlossen werden.

Über den Jahreswechsel hatten die Teilnehmenden Zeit, eine intergenerationelle Veranstaltung zu planen und durchzuführen. Präsentiert wurden die Veranstaltungen beim Abschlussmodul und wir konnten unter anderem noch einmal Weihnachten mit allen Sinnen erleben und gemeinsam überlegen, was unter „uminopfazn“ bzw. „chillen“ zu verstehen ist.

Aber auch die zukunftssträchtige, gemeinsame Wohnsituation von unterschiedlichen Generationen sowie interkulturelles Kochen wurden vorgestellt, bevor es zur feierlichen Zertifikatsverleihung ging.

Interprofessioneller Palliativbasislehrgang 2023/2024



„Wenn wir in Gedanken an den Tod sind, nehmen wir jeden Tag, jede Woche als ein Geschenk an, und erst wenn man sich das Leben so stückweise schenken lässt, wird es kostbar.“

Albert Schweitzer

Im Juni startete der zweite Interprofessionelle Palliativbasislehrgang mit 34 Teilnehmenden in Graz unter der Trägerschaft des Katholischen Bildungswerks. Zuvor schlossen 30 Teilnehmende den ersten Lehrgang im April ab. Im Lehrgang erwerben die Teilnehmenden ein Grundverständnis von Palliative Care als Fachbereich, in dem unterschiedliche Berufsgruppen als Team zusammenarbeiten. Durch eine Kombination von Fachwissen, Methoden zur Erarbeitung von Grundhaltungen und sozialer Kompetenz werden Prinzipien und Standards von Palliative Care vermittelt.

Lebenslanges Lernen als Instrument der Nächstenliebe und Solidarität

Dem gesamten Team des Katholischen Bildungswerks sei DANK gesagt für die unzähligen Beiträge im Laufe des letzten Jahres zum Lebenslangen Lernen.

Durch Erwachsenenbildungsangebote geschieht eine kontinuierliche persönliche Weiterentwicklung des Menschen in allen seinen Lebensphasen.

Die Bibel unterstreicht die Bedeutung des Lernens in zahlreichen Versen. Im Buch der Sprichwörter 16,16 heißt es etwa: „Weisheit erwerben ist besser als Gold, Einsicht erwerben vortrefflicher als Silber.“ Das christliche Menschenbild sieht den Menschen nicht nur als biologisches Wesen, sondern betont seine geistige Dimension. Durch Lernen und

Bildung kann der Mensch nicht nur seine intellektuellen Fähigkeiten entwickeln, sondern auch seine moralischen und spirituellen Dimensionen stärken.

Lebenslanges Lernen leistet einen wertvollen Beitrag, damit sich Menschen besser in der Welt orientieren, ethische Prinzipien verstehen und praktische Fähigkeiten erwerben können, die zur Förderung des Gemeinwohls beitragen. Die Idee der Menschwerdung im christlichen Kontext bedeutet nicht nur die Verwirklichung persönlicher Ziele, sondern auch die aktive Teilnahme am Dienst für andere. Bildung und lebenslanges Lernen werden somit zu einem Instrument der Nächstenliebe und Solidarität zum Wohl der Gesellschaft.



Walter Prügger BEd MA, Ressortleiter für Bildung, Kunst & Kultur der Diözese Graz-Seckau

Unsere Expertise in Aus- und Weiterbildungen



Neue Qualitätsbeauftragte

Der Lehrgang zum/zur Qualitätsbeauftragten der Diözese Graz-Seckau befähigt Haupt- und Ehrenamtliche in der Katholischen Kirche Steiermark als Qualitätsbeauftragte:r in einem diözesanen Wirkungsbereich tätig zu werden. Das Katholische Bildungswerk hat bei der Konzeption und Evaluierung unterstützt.

Ökumenischer Lehrgang für ehrenamtliche Mitarbeitende in der Krankenhauseelsorge

Der Lehrgang wurde neu konzeptioniert. Er teilt sich in einen Grund- und in einen Aufbaukurs und in einen Praxis-teil. Der Lehrgang wurde vom Katholischen Bildungswerk bei der wba zur Akkreditierung eingereicht, die hohe Qualität wurde mit 10,5 ECTS Punkten belohnt.

Netzwerktag Erwachsenenbildung



Zahlreiche Spezialist:innen des „Netzwerks Erwachsenenbildung“ der Katholischen Kirche Steiermark waren der Einladung des Bildungsmanagements unter der Leitung von Mag.^a Martina Platter gefolgt. Die Veranstaltung stand unter dem Thema: „Lernende fördern – Strukturen stärken – Kooperationen ausbauen“.

Die Referentin Susanne Lucchesi Palli vom Land Steiermark präsentierte die LLL-Strategie ‚Zukunft der Erwachsenenbildung Steiermark‘ und den dazugehörigen Aktionsplan. Die Menschen sollen mit Weiterbildung gestärkt werden, um Eigenverantwortung zu übernehmen und so an der Gesellschaft teilhaben und diese auch mitgestalten zu können.

Unsere Expertise ist gefragt

Das KBW sorgt nicht nur für Begegnung, sondern steht mit seinem Wissen und seiner Expertise anderen zur Seite.

„Wissen schaffen – Menschen im Alter stärken“

Unter dem Motto „Wissen schaffen – Menschen im Alter stärken“ fand im Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz eine Erasmus+ Veranstaltung statt, bei der unter anderem intergenerationelle Good Practice Beispiele vorgestellt wurden. Maria Riegelnegg war dabei und stellte den Teilnehmenden aus verschiedenen Ländern die beiden Projekte „TIK-Technik in Kürze“ und „Treffpunkt Generationen“ des Katholischen Bildungswerks vor. Auch die Projekt- und Methodenboxen mit zahlreichen Anregungen für intergenerationelle Projekte wurden von den Teilnehmenden sehr gerne angenommen.



„Zukunft der Bildung im Alter“

Welche Rolle spielt „Zukunft“ für die Bildung im Alter? Welche zukünftigen Herausforderungen sind für die Bildung im Alter relevant? Im Rahmen des Projekts „Bildung im Alter: Teilhabe fördern, Zukunft denken“ diskutierten Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis über das Thema in einem Zukunftssalon auf Einladung der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften. Mag.^a Martina Platter sprach dabei unter anderem über Selbstbestimmung und Teilhabechancen, unterschiedliche Bildungsbedürfnisse im dritten Lebensalter sowie die veränderte Rolle der Referent:innen in der Senior:innenbildung. Fortsetzung folgt.

Unsere Expertise ist gefragt



Jahreskongress des Netzwerks Altersmedizin Steiermark

„Der Mensch und unser Gesundheitssystem: Heil werden an Körper und Seele“ war das Thema des 5. Jahreskongresses des Netzwerks Altersmedizin Steiermark. Wie schaffen wir es, dass Berufe in Medizin und Pflege wieder zu Lebensinn stiftenden Berufungen werden? Diese und ähnliche Fragen wurden durch Persönlichkeiten unterschiedlicher Professionen erörtert und diskutiert. Das Katholische Bildungswerk vertrat Mag.^a Martina Platter mit einem Vortrag zum Thema „Pfarrliche Aktivitäten zur häuslichen Unterstützung alter und kranker Menschen“ und stellte dabei das Projekt „LIMA – Lebensqualität im Alter“ vor.



Intergenerationelles Lernen an der Uni Graz

Auf Einladung von Dr.ⁱⁿ phil. Solveig Haring vom Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz hielt Mag.^a Martina Platter einen Online-Vortrag im Rahmen eines Seminars zur Allgemeinen Pädagogik für Bachelorstudierende der Pädagogik. Präsentiert wurden das Katholische Bildungswerk und zahlreiche Good Practice Beispiele aus dem Bereich der intergenerationellen Bildung – von einem geschichtlichen Rundgang mit Geocaching bis zum Tanztheater der Generationen. Im Anschluss gab es einen regen Austausch unter den Studierenden, die auch selbst intergenerationelle Projekte planten.

Forum Katholische Erwachsenenbildung in Österreich

Im Rahmen der diesjährigen KEBÖ-Jahrestagung wurde der Vorsitz in der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs von Georg Primas, Generalsekretär des Ringes Österreichischer Bildungswerke, an MMag. Bernd Wachter, Bundesgeschäftsführer im Forum Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich, für die nächsten zwei Jahre übergeben.

Die Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs ist die Arbeitsplattform der im Erwachsenenbildungs-Förderungs-gesetz von 1973 anerkannten österreichischen Erwachsenenbildungsverbände. Die in der KEBÖ vertretenen zehn Bundes-Verbände sind autonom, nicht gewinnorientiert und leisten österreichweit kontinuierliche und planmäßige Bildungsarbeit. Allein 2022 wurden rund 160.000 Veranstaltungen mit mehr als 2 Millionen Teilnahmen von der KEBÖ organisiert.

Die großen Themen der kommenden beiden Jahre sind das Aufstellen von zusätzlichen finanziellen Mitteln, die Mitgestaltung der Life-Long-Learning-Strategie der Republik Österreich sowie die Mit- und Zuarbeit für das im Regierungsprogramm vorgesehene neue Erwachsenenbildungsgesetz.

In der Steiermark gehören das Katholische Bildungswerk, das Familienreferat, das Haus der Frauen, die Katholische Frauenbewegung, das Bildungsforum Mariatrost und das Forum Glaube Wissenschaft und Kunst zum Forum Katholischer Erwachsenenbildung. Mag.^a Martina Platter ist Vorstandsmitglied des Forums.



KLE – Katholische Lehrer:innen- und Erzieher:innengemeinschaft



In gewohnter Tradition fanden 2023 zwei Einkehrlunches statt. Einmal mit Dr. Arnold Metznitz mit seinem Vortrag zum Thema „Du bist ein Himmelskind“ und einmal mit Prof. Heinz Nußbaumer, der über „Erfahrungen eines engagierten Journalisten“ berichtete.

Musikbegeisterte trafen sich wieder bei der Familiensingwoche auf Schloss Seggau, Kulturinteressierte und Sportliche nahmen an Kunstfahrten und Wanderungen teil.

Eine Frühjahrswanderung führte uns nach Vorau, wo wir unter anderem das Augustiner Chorherrenstift besuchten. Eine Dreitagesfahrt zum Thema „Kunst, Kultur und Natur“ führte nach Kärnten, Salzburg und Tirol.

Einige zog es weiter weg, und zwar nach Frankreich, wo man Paris und die Normandie besichtigte. Wandern und Kulturerlebnisse wurden im Kamptal gesammelt.

Im September besuchten wir eine Ausstellung über den Künstler Max Ernst und das Pankratium in Gmünd, wo sich Wissenschaft und Kunst erstaunt die Hände reichen.

Gegen Ende des Jahres zog es einige in den Süden, nach Albanien.

Abgerundet wurde dieses aktive Jahr mit einer Silvesterwanderung auf den Kalvarienberg in St. Radegund.

Mag. Helmut Schlacher



Forum Glaube – Wissenschaft – Kunst



Das Forum Glaube – Wissenschaft – Kunst hat auch 2023 wieder ein gehaltvolles Programm geboten. Alle Vorträge, sowie der Einkehrtag, die Rorate im Advent und die sommerlichen Aktivitäten, konnten ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Im Folgenden ein paar Highlights:

Es wurde die, vor allem bei jungem Publikum beliebte, Vortragsreihe mit Frau Univ.-Prof.ⁱⁿ Eva Reininghaus unter dem Titel „Burnout und Depression“ weitergeführt. Mittlerweile ein Fixpunkt im Programm, zu dem oft mehr als 100 Teilnehmer:innen kommen.

Erstmalig neu im Programm waren die drei Gesprächsabende mit Ao. Univ.-Prof. i. R. Peter Trummer (Neutestamentliche Bibelwissenschaft, Universität Graz). Nach kurzen Statements ging es in eine Diskussion zu den jeweiligen Themen, aufgelockert durch musikalische Beiträge, live und gestreamt.

Frau Dr.ⁱⁿ Ute Karin Höllrigl und Katharina Kolaritsch waren auch wieder Teil unseres Veranstaltungsjahres. Unter dem Titel „Von Advent bis Weihnachten mit Blick auf den Weihnachtsbaum als sinnstiftendes Symbol“ gab es ein Gespräch zwischen den beiden Vortragenden. Dazwischen gab es wunderbare Klaviermusik.

Der Einkehrtag im Advent mit Pater Toni Witwer SJ ist ebenfalls zu einem Fixpunkt im Programm des Forum GWK geworden. Die Teilnehmer:innen verbrachten besinnliche Stunden, inkl. Übernachtung und guter Verköstigung um Hotel Schloss Seggau in Seggau-berg.

DI Dr. David Schellander



Pro Oriente



Die langjährig bewährte Zusammenarbeit zwischen Pro Oriente und dem Katholischen Bildungswerk konnte auch im Jahr 2023 fortgesetzt werden.

Ein wichtiges ökumenisches Zeichen stand zu Beginn des Jahres im Mittelpunkt.

Am Sonntag, 29.1.2023, hat Metropolit Arsenios (Kardamakis) die Orthodoxe Liturgie in der Stadtpfarrkirche in Graz gefeiert. Die Predigt wurde von Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl gehalten. Beide Würdenträger haben der Hoffnung Ausdruck verliehen, dass eine baldige eucharistische Einheit zwischen der Katholischen und Orthodoxen Kirche verwirklicht werden sollte.

Im Vortrag mit dem Titel „Ukraine: Die Kirchen und der Krieg“ ist Dr.ⁱⁿ Regina Elsner/Berlin am 3. Februar der Frage nachgegangen, inwieweit die militärische Auseinandersetzung auch religiös aufgeladen sei. Der Moskauer Patriarch Kyrill steht unverbrüchlich an der Seite des russischen Präsidenten Putin, der ukrainische Präsident Selenskyj wiederum will schärfer gegen den russischen Einfluss in der ukrainischen Orthodoxen Kirche vorgehen.

Wie konnte es so weit kommen?
Welche Folgen hat dieses ideologische Aufrüsten über die Ukraine hinaus?
Wer könnte in diesem Krieg eine friedensstiftende Rolle einnehmen?
Der Vortrag ist weiterhin auf dem YouTube-Kanal des Welthauses aufrufbar.

Agnes Truger, Pro Oriente Graz



DANKE



für Ihren Kirchenbeitrag! Sie ermöglichen die Vielfalt kirchlicher Angebote.

www.katholische-kirche-steiermark.at/kb

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK

Wir danken unserem Sponsor der Elternbildung



Wir danken unseren Fördergebern

 Bundeskanzleramt

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

 **GESUNDHEITSFONDS**
STEIERMARK



Wir sind zertifiziert durch:



Unsere Ausbildungen
sind akkreditiert von:

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Katholisches Bildungswerk der Diözese Graz-Seckau

Redaktion: Mag.^a Martina Platter, Christine Magerl Bakk. phil. MA, Dr.ⁱⁿ Alexandra Meyer, Mag.^a (FH) Julia Rust, Mag.^a Maria Menhart, Maria Riegelneegg, Ulrike Brantner, Florian Krizaj, Christina Muhr, Bettina Schalk, MA, Waltraud Adam, Dr.ⁱⁿ Karin Schräfl

Für den Inhalt verantwortlich: Mag.^a Martina Platter, Christine Magerl, Bakk.phil. MA

Layout: Mag.^a Rita Obergeschwandner

Druck: Offsetdruck Bernd Dorrong e.U., Kärntner Straße 96, A-8053 Graz

Fotonachweis: Wenn nicht anders vermerkt © KBW

Foto Titelseite: iStock; Foto Rückseite: iStock; Seite 4 Foto Ernst Lasnik: Fotostudio Fischer, Foto Pater Gerwig Romirer: Benekti-
nerstift St. Lambrecht, Foto Martina Platter: Gerd Neuhold, Foto Christine Magerl: Gerd Neuhold; Seite 5 Foto: Gerd Neuhold; Seite
6 Foto: David Knapp; Seite 7 Foto: Gerd Neuhold; Seite 9 Fotos Besuch Japanfoto: hr aschaid, Tag der Weiterbildung: Luef light,
Lange Nacht der Kirchen: Magerl, Ein Fest für alle Christina: Erika, Tirol: Kathrin Karloff, Generalversammlung KBW: Gerd Neuhold;
Seite 10 Fotos Abschied Margit: Margerl, Abschied Gaby: Benjamin Kraker, Einführung neue MA: Maria Riegelneegg, Besuch Bundes-
kanzleramt: Franz Macho, Eröffnung Bischofsgarten: Katrin Hölbling, Teamklausur: Bäcknerberger; Seite 11: Foto oben: Pachernegg,
2. Foto von oben: Sonntagsblatt, Neuhold, 3. Foto von oben: Karloff, Foto unten: Monika P; Seite 12 Foto: Meyer;
Seite 19: Foto links: Knapp, Foto Mitte: Marktler, Foto rechts: Gaby Bäcknerberger; Seite 20: Foto links: pexels-cottonbro-stu-
dio-7322770, Foto rechts: Maria Sattler; Seite 21: Foto oben: Bergpredigt, Foto unten: Hermann Schwab; Seite 23 Foto: Pölzl;
Seite 24 Foto: Endah Ebner; Seite 25: Foto oben: Öttl, Foto unten: Marwa; Seite 26 Foto: Bildungshaus Mariatrost; Seite 27 Fotos:
Schalk; Seite 28: Foto oben: Menhart, Foto unten: Schalk; Seite 29: Foto links: Barbara Fleck, Foto rechts: Homek und Loschy; Seite
30: Foto oben: Muhr, Foto unten: Ablasser; Seite 31: Foto links: Pansi, Foto rechts: Ablasser; Seite 32: Foto links: Menhart, Foto
rechts: Muhr; Seite 33: Foto links: Magerl, Bild rechts: Adobe Stock; Seite 34: Foto: Gerd Neuhold; Seite 35: Foto links: Gerd Neu-
hold, Foto rechts: Magerl; Seite 36: Foto unten: Platter; Seite 37: Foto rechts: Platter; Seite 38 Foto: Ratheiser; Seite 39: Foto oben:
KLE, Foto Mitte: Schmied, Foto unten: Von der Hellen; Seite 40 Fotos: Andrea Hopper; Seite 41 Foto oben und Mitte: Gerd Neuhold,
Foto unten: Svetlana Zibrova, Adobe Stock

A-8010 Graz • Bürgergasse 2, 3. Stock • Tel. 0316/8041-345 • kbw@graz-seckau.at • <https://bildung.graz-seckau.at/>

